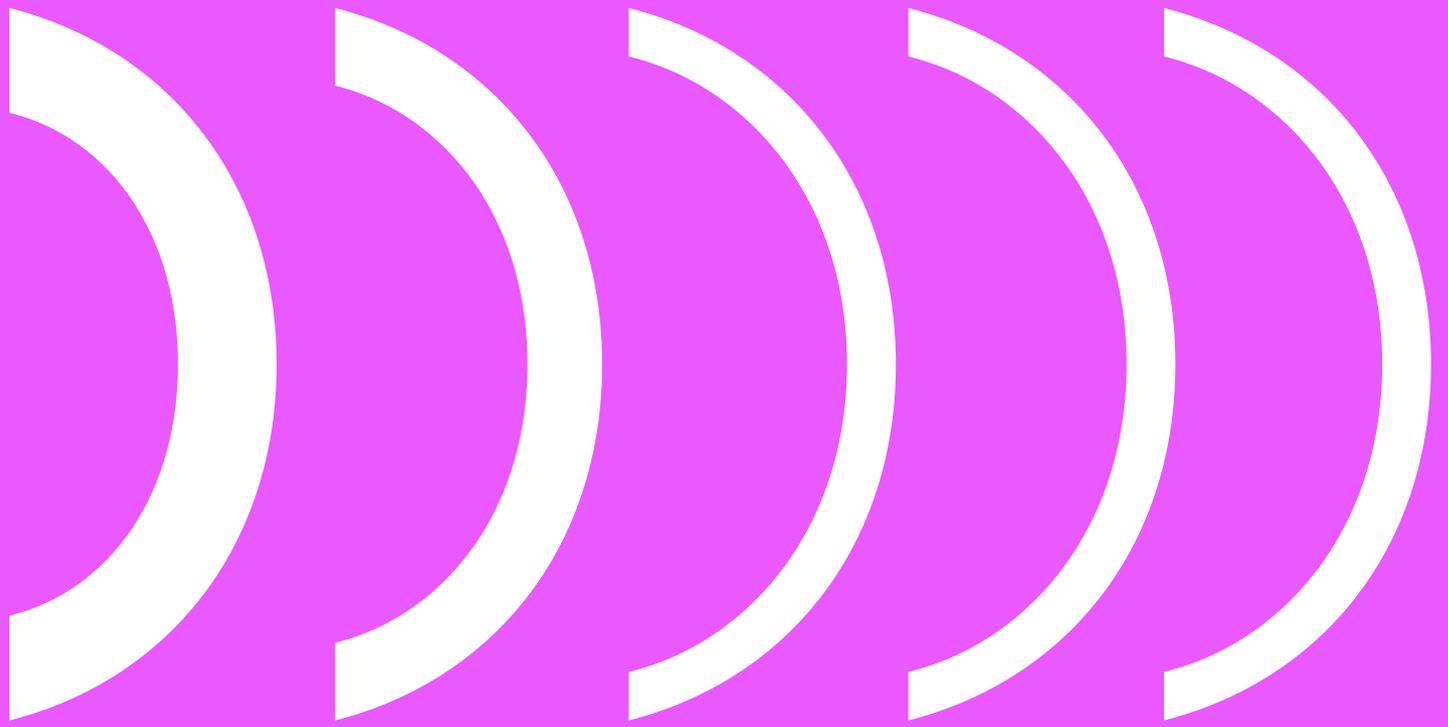


SPC()) KEN
/// ARTS

Festival
PROGRAMM
08.—13.12.2023



*„Das letzte **Wort**
ist noch nicht
gesprochen“*

**Liebes Publikum,
liebe Partner*innen,**
Prof. Dr. Joachim A. Lang
künstlerischer Leiter,
SPOKEN ARTS FESTIVAL



02)))

Als ich vor Jahren meine Gedanken zu einem neuen Festival für Sprache und Literatur im Zusammenspiel mit den anderen Künsten aufschrieb, war die Welt noch eine andere. In der Zeit vor der Pandemie, vor dem Krieg in der Ukraine, vor den Terrorakten der Hamas in Israel, vor immer neuen Höchstzahlen von Flüchtenden war nicht absehbar, wie aktuell und brisant die zweite Ausgabe von SPOKEN ARTS werden würde. Nach den wilden Zwanzigern, dem Thema des ersten Festivals, folgen nun mit den finsternen Zeiten von 1933 bis 1945 die Jahre des Terrors, des Krieges und der Shoa. Mit dem Titel „Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen“, Brechts kämpferischen Satz aus einem Gedicht des Exils, in dem er die aus Hitlerdeutschland Geflüchteten als Vertriebene, Verbannte bezeichnet, widmet sich die zweite Festivalausgabe den brennenden Fragen von damals und heute, für die als Motto auch diese Verse des Dichters gelten: „In den finsternen Zeiten, wird da auch gesungen werden? Da wird auch gesungen werden, von den finsternen Zeiten.“

Auch für dieses Festival haben wir uns zwei Ziele gesetzt: Alle Abendveranstaltungen sind Uraufführungen und wir freuen uns, Künstler:innen in Stuttgart begrüßen zu dürfen, die zu den besten ihres Fachs gehören:

Claudia Michelsen, Lars Eidinger, Thomas Thieme, Robert Stadlober, Barbara Auer, das Stuttgarter Ballett, Helene Schneiderman, Gauthier Dance, um nur einige zu nennen. Neben vielen Höhepunkten bieten die diesjährigen Gedenktage zweier Künstler kleine Schwerpunkte: der 125. Geburtstag Bertolt Brechts und der 50. Todestag John Crankos, der mit seinem Ballett *Spuren* erstmals die Wunden der finsternen Zeiten zum Thema einer Choreografie machte.

Wir laden Sie zu einem intensiven, erkenntnisreichen und unterhaltsamen Festival ein, ich freue mich auf spannende Veranstaltungen, auf die Begegnungen mit unseren Künstler:innen und unserem Publikum und bedanke mich bei unseren Partnern, den Förderern und bei meinem Team.

Herzlichen Dank an Sie alle!

03)))



Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung

Die Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung ist Veranstalterin des Festivals SPOKEN ARTS. Die gemeinnützige Stiftung, gegründet 1993 von Prof. Uta Kutter, ist auf den Feldern der Kunst und Kultur sowie der Wissenschaft und Bildung tätig. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kultur der gesprochenen Sprache und der Dichtung. Die Akademie für gesprochenes Wort ist bundesweit eine der wenigen Institutionen, die sich dem gesprochenen Wort in solch breiter Fächerung widmet. Mit zahlreichen Veranstaltungsformen und Projekten der Hör-, Sprach- und Sprechentwicklung vermittelt sie die Kultur der Freien Rede, des Dialogs und der Diskussion.

Ideen und Visionen, wie sie in der Akademie kontinuierlich entstehen und weitergedacht werden, bedürfen zur Umsetzung der Unterstützung vieler Freund*innen. Die Stiftung ist dankbar für jede Mitgliedschaft im Förderverein sowie für Spenden und Zustiftungen.

PROGRAMMM
KUNSTWERKE
KONTAKT

08—29

30—31

32—**33**

34—35



PRO)))

GR/\

08))

\\MMM

08.—13.12.2((()23

08.12.	Großer Eröffnungsabend: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen	Liederhalle, Mozartsaal	19.30 Uhr	S. 14
09.12.	Information Warfare – Propaganda und Fake News Vortrag von Prof. Thomas Weber	Haus der Geschichte Ba-Wü, Otto-Borst-Saal	15.00 Uhr	S. 15
	Pragmatik des Widerstands Vortrag von Prof. Jürgen Wertheimer	Haus der Geschichte Ba-Wü, Otto-Borst-Saal	17.00 Uhr	S. 16
	Reden in finsternen Zeiten Abend der Reden	Liederhalle, Schillersaal	19.30 Uhr	S. 17
	Groove is in the heart	BIX Jazzclub	20.30 Uhr	S. 18
10.12.	Spuren Crankos Hommage an Überlebende eines Terrorregimes	Liederhalle, Schillersaal	15.00 Uhr	S. 19
	Die Langlebigen – Oleksandr Seredin Szenische Lesung	Württem- bergischer Kunstverein	18.00 Uhr	S. 20
	„Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss Szenische Lesung mit Thomas und Arthur Thieme	Liederhalle, Schillersaal	19.30 Uhr	S. 21

11.12.	DANIEL SCHREIBER liest „Allein“ Lesung und Gespräch: Die Zeit der Verluste	Literaturhaus Stuttgart	19.30 Uhr	S. 22
	DEAD OR ALIVE Poetry Slam	Im Wizemann, Club	20.00 Uhr	S. 23
	Barbara Auer liest Lisa Fittko „Die F-Route oder Lisas Weg“ Begleitet von Kontrabassist Veit Hübner und dem Geiger Felix Borel	Renitenztheater	20.00 Uhr	S. 24
12.12.	„Hitler=Krieg“ Nationalsozialismus in Stuttgart zwischen Anpassung und Widerstand	Stadtarchiv Stuttgart	18.00 Uhr	S. 25
	„My head is full of fog“. Ein biografisches Projekt von Stas Zhyrkov und der ukrainischen Schauspiel- klasse der ADK Ludwigsburg	Akademie für Darstellende Kunst Ba-Wü	19.30 Uhr	S. 26
	Der große Brecht-Abend Musikalisch-szenische Lesung mit Lars Eidinger und Hans-Jörn Brandenburg	Theaterhaus Stuttgart, T2	19.30 Uhr	S. 27
13.12.	Die Überlebenden Opfer des Holocaust erinnern sich	Theaterhaus Stuttgart, T2	19.30 Uhr	S. 28

Großer Eröffnungsabend: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen

📅 **Fr., 08.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Liederhalle, Mozartsaal

🎫 ab 38,40 €*



Der Titel des Festivals „Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen“ umreißt mit Musik, Tanz, Lesungen, Gesang und Theater den geschichtlichen Rahmen von 1933 bis 1945 und stimmt ein auf die folgenden fünf Festivaltage. Der Leitfaden des Abends ist dabei Bertolt Brechts *Kriegsfiabel*,

inszeniert als multimediales Bühnenwerk. Mitgestalter sind u. a. der Schauspieler Thomas Thieme, die Kammersängerin Helene Schneiderman, der Pianist und Brecht-Weill-Experte Geoffrey Abbott, die Sängerin Isabell Münsch sowie Gauthier Dance mit den getanzten Todsünden „Neid“ und „Hass“ aus dem Konzeptabend *The Seven Sins*.

In die Inszenierung eingebunden ist auch die nächste Generation: Ein Kindersprechchor der Merz Schule Stuttgart präsentiert Bertolt Brechts Gedicht *Kinderkreuzzug* unter der Leitung von Timo Brunke. Die Moderation übernimmt Arta Ramadani.

14)))

Information Warfare – Propaganda und Fake News Vortrag von Prof. Thomas Weber

📅 **Sa., 09.12.2023**

🕒 15.00 Uhr

📍 Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Otto-Borst-Saal

🎫 ab 9,80 €*



Thomas Weber, Professor für Geschichte und internationale Politik an der University of Aberdeen, hat mit wegweisenden Studien zu den frühen Jahren Adolf Hitlers maßgeblich zum Verständnis der Entstehung des Nationalsozialismus beigetragen.

Der Vortrag gibt Einblicke in Webers aktuelle Forschung, die auch in der heutigen Zeit leider wieder bedeutsam ist: die sogenannte information warfare, das heißt die Kriegführung via fake news und manipulierte Informationen.

15)))

Pragmatik des Widerstands

Vortrag von Prof. Jürgen Wertheimer

📅 **Sa., 09.12.2023**

🕒 17.00 Uhr

📍 Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Otto-Borst-Saal

🎫 ab 9,80 €*
[Anmeldung](#)

In unserer heutigen Welt sind einige der wirkungsvollsten Formen des Widerstands nach wie vor umstritten und mitunter sogar verpönt: Desertion und Tyrannenmord. Doch gerade diese Themen verdienen es, aus der Tabuzone herausgeholt und diskutiert zu werden. Professor Jürgen Wertheimer öffnet den Dialog über die Pragmatik den Widerstand zu führen und die Vorurteile zu hinterfragen. Die Veranstaltung möchte dazu beitragen, diese wichtigen Fragen in den Fokus zu rücken. Nur durch eine kritische Reflexion können wir Wege finden, um mit Unterdrückung und Ungerechtigkeit umzugehen.



16)))

Reden in finsternen Zeiten

Abend der Reden

📅 **Sa., 09.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Liederhalle, Schillersaal

🎫 ab 29,40 €*
[Anmeldung](#)



Dieser Abend widmet sich den politischen Reden der 30er und frühen 40er Jahre und steht damit ganz im Zeichen finsterner Zeiten. Diese Reden wurden im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte gehalten und markieren und manifestieren Zivilisationsbruch und Vernichtungswahn. Claudia Michelsen und Robert Stadlober lesen aus Propagandareden, die die manipulative Gewalt von Sprache demonstrieren. Im

Gegenzug dazu zeigt sich in Reden von Winston Churchill und Thomas Mann die Sprache als Mittel des Widerstands und des unbestechlichen Denkens und Handels als Teil des Glaubens an eine bessere Welt. Der Historiker und Experte des 20. Jahrhunderts, Thomas Weber (*Becoming Hitler*), führt durch den Abend und ordnet die Reden wissenschaftlich ein. Zu Beginn der Veranstaltung wird Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus, einleitende Worte sprechen.

17)))

Groove is in the heart

📅 **Sa., 09.12.2023**

🕒 20.30 Uhr

📍 BIX Jazzclub

🌐 www.bix-stuttgart.de



In dieser Session spielen wir alles, was Herz und Körper anheizt. Soul und House, filigran und energiegeladen, Jazz und Reggae, Covers und Originals werden interpretiert und das mit der großartigen *Groove is in the Heart Band* in Vollbesetzung: Joo Kraus, mit einzigartiger Finesse

an Trompete, Sounds und Stimme, Ulf Kleiner, virtuos am Rhodes und Piano(DePhazz), Joscha Glass als Groove-Master am Bass (Turistaper-Semlre), Tommy Baldu, Vintage-Gott an den Drums (Phallé&Baldu) und die charismatische Gastgeberin Fola Dada am Gesang. Aber damit nicht genug! Für diesen besonderen Abend hat sich die Band einen Special Guest eingeladen: den Wahl-Berliner und Stuttgarter Jo Ambros, der dem Konzert noch mal eine ganz eigene Farbe, mit seinem leidenschaftlichen Ausdruck auf der Gitarre, schenkt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem BIX Jazzclub statt.

18)))

Spuren Crankos Hommage an Überlebende eines Terrorregimes

📅 **So., 10.12.2023**

🕒 15.00 Uhr

📍 Liederhalle, Schillersaal

🌐 ab 28,50 €*

Geflüchtete, die nicht loskommen von ihren Erinnerungen und den Geistern der Toten? John Crankos letztes Ballett *Spuren* ist heute kaum mehr bekannt und dennoch brandaktuell. Bei seiner Uraufführung 1973 wurde die Choreografie weitgehend mit Unverständnis aufgenommen. Zwei Sprecher*innen des Sprechensembles der Akademie lesen ein fiktives Interview zwischen dem Choreografen und dem damaligen Generalintendanten Walter Erich Schäfer, das auf tatsächlichen Aussagen beruht. Zudem werden Aufnahmen von der Stuttgarter Neuproduktion des Balletts gezeigt. Reid Anderson, Tänzer unter Cranko und Teil der Urbesetzung von 1973, Tamas Detrich, Intendant des Stuttgarter Balletts und Friedemann Vogel, Erster Solist des Stuttgarter Balletts berichten in einem Gespräch von der Rekonstruktion und Wiederaufnahme eines Auszugs aus dem Stück aus Anlass von Crankos 50. Todestag im Sommer 2023. Durch die Veranstaltung führt die Direktorin für Dramaturgie und Kommunikation des Stuttgarter Ballett, Vivien Arnold.



19)))

Die Langlebigen - Oleksandr Seredin Szenische Lesung

📅 **So., 10.12.2023**

🕒 18.00 Uhr

📍 Württembergischer Kunstverein

🎫 ab 17,50 €*
[Ticket kaufen](#)



Der ukrainische Dramaturg und Regisseur Oleksandr Seredin, bis Herbst 2022 am Puschkin Theater in Kiew, präsentiert in *Die Langlebigen* Geschichten aus dem Alltag des Krieges in der Ukraine.

Seredin beschreibt das Überleben zwischen Trümmern, die Wahrnehmung der Zeit zwischen Bombardierungen und Begegnungen am Küchentisch und im Schützengraben.

Ein deutsch-ukrainisches Ensemble, u.a. unterstützt vom Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort, trägt vor, wie sich der Blick auf die Heimat und den Krieg verändert.

20)))

„Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss Szenische Lesung mit Thomas und Arthur Thieme

📅 **So., 10.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Liederhalle, Schilersaal

🎫 ab 28,50 €*
[Ticket kaufen](#)

Zusammen mit seinem Sohn, dem Multiinstrumentalisten und Komponisten Arthur Thieme, wagt sich der Schauspieler Thomas Thieme an das scheinbar Unmögliche: eine musikalische Lesung von Peter Weiss' 1000-seitigem Monumentalwerk *Die Ästhetik des Widerstands*.

Das Werk erforscht die Verbindung zwischen Ästhetik und politischem Widerstand mit dem Blick auf sozialer Gerechtigkeit, politischem Engagement und der Rolle der Kunst als Mittel des Widerstands gegen den Faschismus. Für die Textfassung und Regie zeichnet sich Julia von Sell verantwortlich.



21)))

DANIEL SCHREIBER liest „Allein“ Lesung und Gespräch: Die Zeit der Verluste

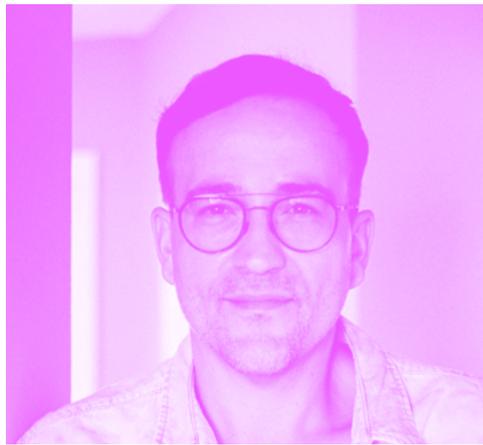
📅 **Mo., 11.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Literaturhaus Stuttgart

🎫 Karten:

www.literaturhaus-stuttgart.de



Daniel Schreibers Texte gehen nah und nah – an eigenen Erfahrungen entlang geschrieben, setzen sie diese immer in den Zusammenhang der Verfasstheit unserer Gesellschaft mit ihren Ordnungsrastern, blinden Flecken und Ein- und Ausschlüssen, auf dessen Folie wir existenzielle Erfahrungen machen. In seinem neuen Essay „Die Zeit der Verluste“ geht der Autor und Übersetzer nun der

Frage nach: Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein, dass etwas unwie-derbringlich verloren ist? Dabei nimmt er eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten. Durch den Abend führt Maria Piwowarski. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart statt.

22)))

DEAD OR ALIVE?! Poetry Slam

📅 **Mo., 11.12.2023**

🕒 20.00 Uhr

📍 Im Wizemann, Club

🎫 ab 23,00 €*
*inkl. Getränke

Dead or Alive?! heißt das erfolgreiche Format, für das drei der besten Slam-Poet*innen Deutschlands in einen Wettstreit gegen verstorbene Weltliterat*innen treten. Die verstorbenen Dichter*innen werden eigens dafür vom Sprechensemble der Akademie zum Leben erweckt. Meral Ziegler, Kaleb Erdmann und Julian Heun dagegen sind die lebenden Poet*innen von heute. Können sie mit ihren eigenen Werken gegen die harte Konkurrenz aus dem Jenseits bestehen? Der Moderator Marius Loy führt durch den Abend, an dessen Ende das Publikum selbst entscheidet, wem der Sieg gebührt: Dead or Alive?!



23)))

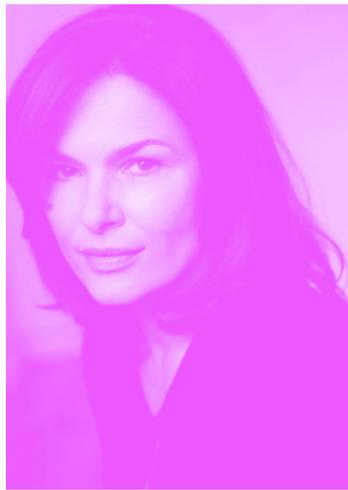
Barbara Auer liest Lisa Fittko „Die F-Route oder Lisas Weg“ Begleitet von Kontrabas- sist Veit Hübner und dem Geiger Felix Borel

📅 **Mo., 11.12.2023**

🕒 20.00 Uhr

📍 Renitenztheater

🎫 ab 28,50 €*
[Ticket](#)



Eigentlich wollte sie nur ihr Leben retten. Dann entdeckte Lisa Fittko einen alten Schmugglerpfad und wurde zur Fluchthelferin. Mehrere hundert deutsche Flüchtlinge, darunter viele Künstler*innen und Intellektuelle, konnten 1941 mit ihrer Hilfe der Verfolgung durch das Naziregime entkommen.

Auf der Grundlage ihrer 1985 im Hanser Verlag erschienenen Erinnerungen „Mein Weg über die Pyrenäen“ hat Martin Mühleis eine dichte musikalisch-literarische Bühnenerzählung für die Schauspielerin Barbara Auer, den Kontrabassisten und Landes-

jazzpreisträger Veit Hübner sowie den Geiger Felix Borel geschaffen. Auf fesselnde Weise wird der Prozess deutlich, in dem das vermeintlich Irreale zur faktischen Realität wird, zu einer Wirklichkeit, mit der sich viele arrangieren - und in der es manchen doch gelingt, sich zu widersetzen und ihre Menschlichkeit zu wahren.

24)))

„Hitler=Krieg“ Nationalsozialismus in Stuttgart zwischen Anpassung und Widerstand

📅 **Di., 12.12.2023**

🕒 18.00 Uhr

📍 Stadtarchiv Stuttgart

🎫 Eintritt frei
[Ticket](#)

Am 14. März 1935 pinselte der damals 17-jährige Schriftsetzerlehrling Hans Gasparitsch neben das Wort „Rotfront“ die Parole „Hitler=Krieg“ auf die Sockel der Rossbändiger-Statuen im Stuttgarter Schlossgarten. Er wurde daraufhin verhaftet und verbrachte zehn Jahre in Haft. Gasparitsch überlebte die KZs Dachau, Flossenbürg und Buchenwald. Sein Nachlass befindet sich im Stadtarchiv Stuttgart.

Hon.-Prof. Dr. Roland Müller stellt in einem Kurzvortrag die Biographie von Hans Gasparitsch vor. Es folgt ein Gespräch mit Dr. Günter Riederer über die Rolle von Gasparitsch zwischen Widerstand und erinnerungspolitischer Arbeit. Umrahmt wird die Veranstaltung vom Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort, das aus Briefen von Hans Gasparitsch sowie aus verschiedenen Dokumenten wie z. B. der Anklageschrift und dem Gerichtsurteil liest.

25)))

„My head is full of fog“. Ein biografisches Projekt von Stas Zhyrkov und der ukrainischen Schauspielklasse der ADK Ludwigsburg

📅 **Di., 12.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Akademie für Darstellende
Kunst Baden-Württemberg

🎫 ab 8 €*
[Anmeldung](#)

26)))

Der große Brecht-Abend Musikalisch-szenische Lesung mit Lars Eidinger und Hans-Jörn Brandenburg

📅 **Di., 12.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

📍 Theaterhaus Stuttgart, T2

🎫 ab 41,00 €*
[Anmeldung](#)

27)))

Im April 2022 hat die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) acht Schauspielstudierende der State Academy of Culture in Charkiv aufgenommen. Stas Zhyrkov, vielfach preisgekrönter Regisseur, entwickelt nun mit ihnen an der ADK ihre Abschlussarbeit mit Momentaufnahmen, deren Ausgangspunkt die Biographien der geflüchteten Studierenden sind.

Stas Zhyrkov zählt zu den wichtigsten Stimmen der ukrainischen Exilkultur und inszeniert u.a. an den Münchner Kammerspielen, am Berliner Ensemble und an der Schaubühne Berlin.

Der Aufenthalt und das Gaststudium wurde mit dem BW-Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung, der Berthold Leibinger Stiftung und der Eva-Mayr Stihl Stiftung finanziell unterstützt. Eine Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Weitere Vorstellung am **Mi., 13.12., 19.30 Uhr**, Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, Anmeldung: karten@adk-bw.de



Es ist eine künstlerische Langzeitbeziehung:

Lars Eidinger war nicht nur selbst schon einmal Bertolt Brecht in Joachim Langs *Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm*.

Jetzt tourt er mit seiner musikalisch-szenischen Lesung von *Brechts Hauspostille* zusammen mit dem Pianisten und Komponisten

Hans-Jörn Brandenburg erfolgreich durch Deutschland.

Für das SPOKEN ARTS FESTIVAL widmet er sich auch dem künstlerischen Schaffen Brechts im Exil und präsentiert es in einem großen Brecht-Abend.

Die Überlebenden Opfer des Holocaust erinnern sich

📅 **Mi., 13.12.2023**

🕒 19.30 Uhr

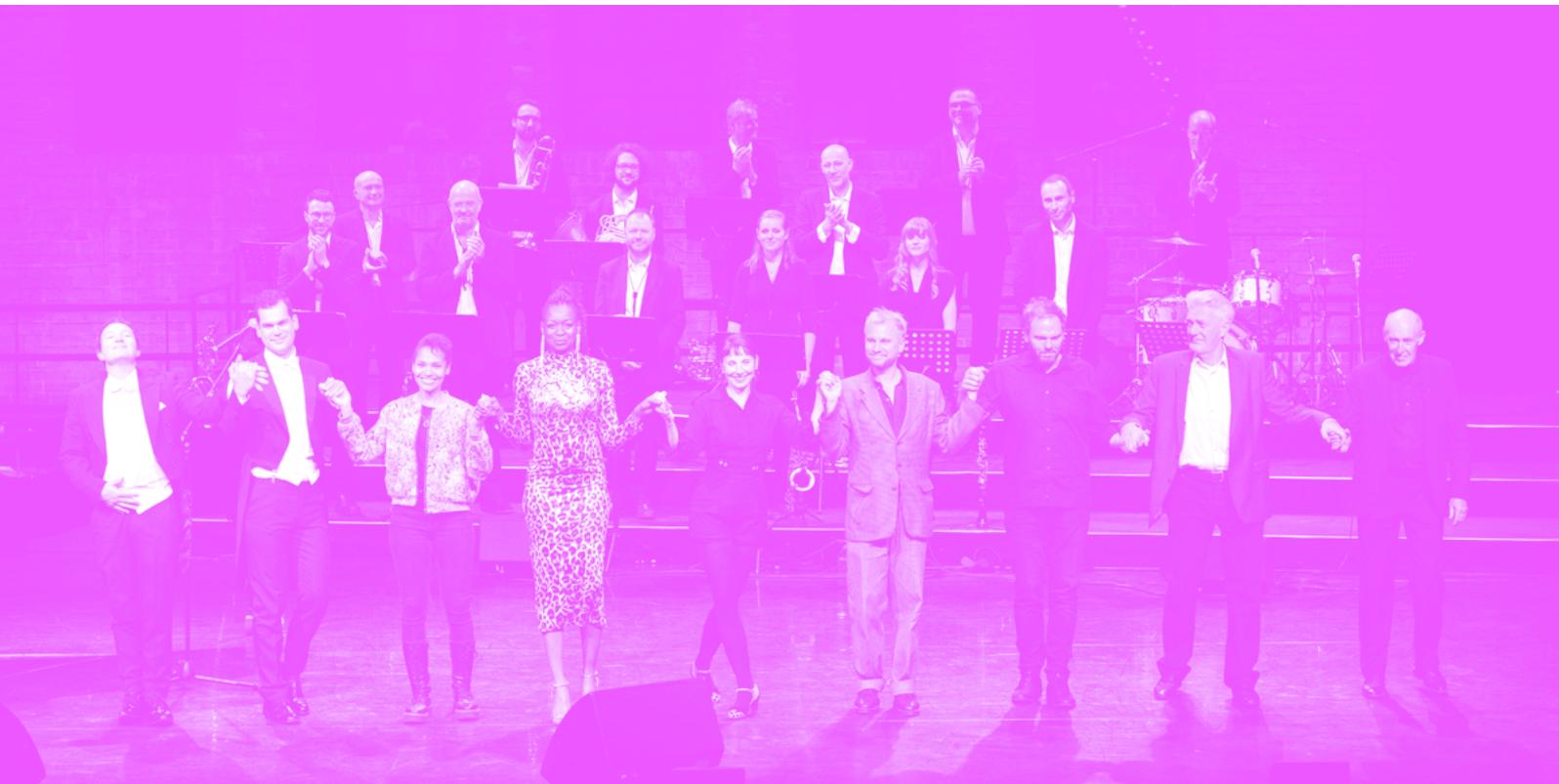
📍 Theaterhaus Stuttgart, T2

🎫 ab 19,00 €*
*inkl. MwSt.



Den Abschluss des diesjährigen Festivals bildet eine Lesung der „Letzten Generation der Zeitzeugen“. Die Holocaust-Überlebenden Eva Umlauf (*Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen*), Ernst Grube (*Den Stern, den tragt Ihr nicht. Kindheitserinnerungen an die Judenverfolgung in München*) und Leon Weintraub (*Die Versöhnung mit dem Bösen. Geschichte eines Weiterlebens*) lesen aus ihren Erinnerungen.

28)))



ARTISTS

30)))

Geoffrey Abbott / Reid Anderson / Vivien Arnold / Barbara Auer / Felix Borel / Hans-Jörn Brandenburg / Timo Brunke / Fola Dada / Tobias Dellit / Tamas Detrich / Lars Eidinger / Kaleb Erdmann / Eric Gauthier / Ernst Grube / Julian Heun / Jule Hölzgen / Veit Hübner / Daniel Kahn / Marius Loy / Claudia Michelsen / Roland Müller / Isabell Münsch / Maria Piwowarski / Arta Ramadani / Günther Riederer / Valentin Richter / Orlando Schenk / Ramon Schmid / Helene Schneiderman / Daniel Schreiber / Julia von Sell / Oleksandr Seredin / Robert Stadlober / Eva Szepesi / Arthur Thieme / Thomas Thieme / Eva Umlauf / Friedemann Vogel / Thomas Weber / Leon Weintraub / Jürgen Wertheimer / Stas Zhyrkov / Meral Ziegler



Ausführliche Biografien zu unseren Künstler*innen
finden Sie auf unserer Website www.spoken-arts-festival.de

ORTS

32)))

Im Wizemann

📍 Quellenstraße 7,
70376 Stuttgart

Liederhalle

📍 Berliner Pl. 1–3,
70174 Stuttgart

BIX Jazzclub

📍 Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardspl. 28,
70182 Stuttgart

Stadtarchiv

📍 Bellingweg 21,
70372 Stuttgart

33)))

Theaterhaus Stuttgart

📍 Siemensstraße 11,
70469 Stuttgart

Württembergischer Kunstverein

📍 Schloßpl. 2,
70173 Stuttgart

Renitenztheater Stuttgart

📍 Büchsenstraße 26,
70174 Stuttgart

Literaturhaus Stuttgart

📍 Breitscheidstraße 4,
70174 Stuttgart

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

📍 Konrad-Adenauer-Straße 16,
70173 Stuttgart

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

📍 Akademiehof 1,
71638 Ludwigsburg

Kontakt

Akademie für
gesprochenes Wort
+49 (0)711 22 10 12
akademie@gesprochenes-wort.de

Pressekontakt
Nicola Steller
steller@freie-pr.de

Kartenvorverkauf

Karten können Sie über die Website erwerben
unter www.spoken-arts-festival.de, über Reservix
sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

*Ermäßigung verfügbar

Impressum

Akademie für gesprochenes Wort –
Uta Kutter Stiftung
Haußmannstraße 22
70188 Stuttgart
akademie@gesprochenes-wort.de
Die Akademie für gesprochenes Wort
ist eine gemeinnützige Stiftung.

Verantwortlich für den Inhalt
Prof. Uta Kutter, Direktion
der Akademie für gesprochenes Wort
Prof. Dr. Joachim A. Lang, Künstlerischer Leiter
des SPOKEN ARTS FESTIVAL

Redaktion
Akademie für gesprochenes Wort,
Gerlinde Reinl

Konzeption und Design
www.studio-lz.de

Idee und Konzeption

Annikke Fuchs-Tennigkeit, Uta Kutter,
Joachim A. Lang.

Künstlerische Leitung

Joachim A. Lang. Veranstaltet von der Akademie
für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung

Gefördert

von der Beauftragten der Bundesregierung für
Kultur und Medien, der Baden-Württemberg
Stiftung, der Landeshauptstadt Stuttgart, der
Wüstenrot Stiftung, der Martin-Schmälzle-Stiftung
sowie der Josef Wund Stiftung.

34)))

Abbildungsnachweise

S. 5 © Björn Klein / S. 14 © Björn Klein / S. 15 © Stephanie Bonnas / S. 16 © Helge Thun / S. 17 © Jana Ritchie / S. 18 © Anette Cardinale / S. 19 © Roman Novitzky /
S. 22 © Christian Werner / S. 23 © Ken Yamamoto / S. 24 © Janine Guldener / S. 27 © Ingo Pertramer / S. 28 © Alessandra Schellenberger / S. 29 © Björn Klein

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit





Tickets und weitere
Infos finden Sie hier:
www.spoken-arts-festival.de